

Bankenfähige Präsentationsmappe

Tipps zur Erstellung



Ziel

Zusammenstellung von systematischen firmenbezogenen Informationen für die jährliche Ratingbewertung durch die Bank oder Sparkasse.

Anforderungen

1. Eine einheitliche und systematische Durchgängigkeit erleichtert dem Firmenkundenbetreuer den Überblick über die eingereichten Unterlagen und das Kredit nehmende Unternehmen. Die Systematik sollte unverändert gelassen werden.
2. Alle Unternehmensbereiche sollen durch Informationen kurz vorgestellt werden. Eine Beschränkung allein auf Finanzkennzahlen ist zu wenig.
3. Die Zukunftsorientierung des Kreditnehmers soll dargelegt werden (siehe auch Inhalt).
4. Mindestens die jährliche Aktualität muss gewährleistet sein.

Inhalt

1. Standardanschreiben – Hier sollte auf dem ersten Blatt das Ziel der Präsentationsmappe, nämlich das Kreditinstitut regelmäßig über die Unternehmenssituation informieren zu wollen, genannt werden. Nicht vergessen, um Rückäußerung zu bitten und einen Kontakt für Rückfragen anzugeben.
2. Inhaltsverzeichnis
3. Firmenkurzvorstellung (Gründung, Mitarbeiter, Standorte, Kunden, Zertifizierung)
4. Vorstellung Branche und Markt
5. Vorstellung Produkte (mit Vorteilen und Kundennutzen) und Maschinenpark
6. Messeauftritte
7. Umweltaspekte
8. Risikomanagement
9. Finanzkennzahlenzusammenstellung (GuV, Bilanz)
10. Imagebroschüre
11. Organigramme
12. Versicherungsspiegel

Formales Vorgehen

Alle Seiten der Bankenmappe sind zu nummerieren, das Firmenlogo und die Angaben zum Kontaktpartner auf jeder Seite zu platzieren.

Alle angegebenen Zahlen sollten auf Widerspruchsfreiheit geprüft werden, gerade Kreditinstitute verstehen es, Zahlen gegeneinander zu vergleichen. Insbesondere gilt es, möglichen Fehlinterpretationen vorzubeugen. Zahlenreihenvergleiche sollten somit auch lückenlos sein, partielles „Schönen“ hilft nicht.

Das geordnete Zusammenfassen in einer Heftmappe erleichtert das Aktualisieren und auch Platz für etwaige Notizen des Lesers sollte nicht fehlen.

Der Text muss inhaltlich so gehalten werden, dass die Zukunftsorientierung des Unternehmens betont wird, ohne jedoch zu übertreiben.

Generell gilt, Wahrheiten - auch unschöne - als solche darzustellen. Hilfsweise können die eigenen Finanzkennzahlen gegen den Branchenschnitt im VDMA gezeigt werden (siehe auch „Weiterführende Hilfen des VDMA“).

Ein Auflockern der Texte durch passende Bilder empfiehlt sich, wenngleich Banker eher „Zahlenmenschen“ sind. Ein Bilderbuch ist jedoch dringend zu vermeiden.

Der beigefügte Versicherungsspiegel soll erklären, wie der Versicherungsstand im Unternehmen ist. Es ist der Transparenz des Erstellers überlassen, inwiefern er Versicherungssummen dabei nennt.

Der empfohlene Bankenspiegel soll ebenso einen Überblick geben, wo sich das Unternehmen gegebenenfalls anderes Geld besorgt. Als dezenter Hinweis, dass das lesende Kreditinstitut nicht allein ist, kann dieser Bankenspiegel eingesetzt werden.

Weiterführende Hilfen des VDMA

- Inhouse-Seminar „Erfolgreich eine Bankenmappe erstellen“, Maschinenbau Institut GmbH
- Fachbroschüre „Fremdkapitalbeschaffung und Rating für mittelständische Unternehmen in der Investitionsgüterindustrie“, VDMA-Verlag, 2004
- VDMA-Benchmarks Rechnungswesen, VDMA, Business Advisory
- VDMA-Benchmarks Kosten, VDMA, Business Advisory

(c) 2020

by **VDMA**

Business Advisory

Lyoner Straße 18

60528 Frankfurt am Main

www.vdma.org

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des VDMA reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

www.vdma.org